

**Thema: Wann ist ein Mann ein Mann? – ...und was die Prostata damit zu tun hat**

**Beitrag:** 1:55 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie ist klein, gut versteckt und wird von den meisten Männern gerne vergessen: Die Prostata. Dabei ist das kastaniengroße Organ ein unverzichtbarer Begleiter bei jedem Höhepunkt. Trotzdem wissen nur die wenigsten, wie wichtig tatsächlich die Prostata für Sex und noch so viele andere Dinge ist. Und Aufmerksamkeit bekommt sie sowieso erst, wenn sie Probleme macht und die Angst vor dem Verlust der Männlichkeit zunimmt. Warum das vor allem auch junge Männer treffen kann, weiß meine Kollegin Jessica Martin.

**Sprecherin: Die Prostata ist zwar klein, aber ein extrem wichtiges Organ. Sie liegt unter der Harnblase und umschließt die Harnröhre des Mannes, welche neben dem Urin auch die Samenflüssigkeit nach außen leitet, erklärt Dr. Jörg Hüve.**

**O-Ton 1 (Dr. Jörg Hüve, 19 Sek.):** „Etwa ein Drittel der Samenflüssigkeit steuert die Prostata bei. Und das sogenannte Prostatasekret macht die Spermien beweglich und sichert ihr Überleben. Zusätzlich sorgt die Prostata eben dafür, dass die Spermien beim Höhepunkt freigesetzt werden. Kurz gesagt: Ohne Prostata ist ein Mann nicht zeugungsfähig.“

**Sprecherin: Trotzdem machen sich die wenigsten Männer Gedanken um die Prostata. Denn die meisten glauben fälschlicherweise, dass viele Probleme ja erst im Alter auftreten.**

**O-Ton 2 (Dr. Jörg Hüve, 19 Sek.):** „Neben der Prostatavergrößerung, die vor allem bei älteren Männern auftritt, gehört die Prostataentzündung, auch Prostatitis genannt, zu den häufigsten Beschwerden. Und die trifft vor allem Männer im Alter von 20 bis 50 Jahren. Schätzungsweise 3,5 Millionen Männer in Deutschland haben zumindest gelegentlich entsprechende Beschwerden.“

**Sprecherin: Die machen sich sehr unangenehm bemerkbar: Mit Druckschmerzen im Becken...**

**O-Ton 3 (Dr. Jörg Hüve, 13 Sek.):** „...sowie im genitalen und anorektalen Bereich, Störungen beim Wasserlassen sowie beim Sex. Die Lebensqualität wird dadurch wirklich extrem eingeschränkt und häufig kommt dann eben auch noch die Angst vor dem Verlust der Männlichkeit hinzu.“

**Sprecherin: Auslöser können zum einen Bakterien sein, die sich im Urin und Sperma nachweisen und mit Antibiotika behandeln lassen. Zum anderen gibt es die wesentlich häufigere abakterielle Entzündung. Für die gibt es bisher keine Erklärung, aber seit kurzem endlich ein Therapiekonzept.**

**O-Ton 4 (Dr. Jörg Hüve, 24 Sek.):** „Hier wird Hyaluronsäure mit speziellen pflanzlichen Inhaltsstoffen in der schnell wirksamen Form von Prosturool-Zäpfchen aus der Apotheke genutzt. Diese sorgen einmal täglich abends angewandt für eine zielgerechte Freisetzung der Inhaltsstoffe – eben ohne den Umweg über den Magen-Darm-Trakt. Und so wird das die Prostata umgebende Gewebe entspannt und es beruhigt sich. Dadurch lassen die Schmerzzustände nach.“

**Abmoderationsvorschlag:** Übrigens: Die Prostata ist eine der erogensten Zonen des Mannes – der sogenannte G-Punkt – und bei wirklich jedem Höhepunkt dabei. Trotzdem wird das kleine Organ gerne vernachlässigt und erst beachtet, wenn es Probleme macht, wie zum Beispiel bei einer schmerzhaften Prostataentzündung. Mehr Infos dazu und einen Prostata-Selbsttest finden Sie noch einmal zum Nachlesen im Netz unter Prosturool.de.

**Thema:** Wann ist ein Mann ein Mann? – ...und was die Prostata damit zu tun hat

**Interview:** 2:36 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sie ist klein, gut versteckt und wird von den meisten Männern gerne vergessen: Die Prostata. Dabei ist das kastaniengroße Organ ein unverzichtbarer Begleiter bei jedem Höhepunkt. Trotzdem wissen nur die wenigsten, wie wichtig tatsächlich die Prostata für Sex und noch so viele andere Dinge ist. Und Aufmerksamkeit bekommt sie sowieso erst, wenn sie Probleme macht und die Angst vor dem Verlust der Männlichkeit zunimmt. Warum das vor allem auch junge Männer treffen kann, verrät uns jetzt Dr. Jörg Hüve, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Dr. Hüve, für alle, die so gar nichts mit der Prostata anfangen können: Wofür ist die zuständig?**

**O-Ton 1 (Dr. Jörg Hüve, 28 Sek.):** „Die Prostata, die ja auch Vorsteherdüse genannt wird, die liegt unter der Harnblase und umschließt die Harnröhre des Mannes, die neben dem Urin auch die Samenflüssigkeit nach außen leitet. Etwa ein Drittel der Samenflüssigkeit steuert die Prostata bei. Und das sogenannte Prostatasekret macht die Spermien beweglich und sichert ihr Überleben. Zusätzlich sorgt die Prostata eben dafür, dass die Spermien beim Höhepunkt freigesetzt werden. Kurz gesagt: Ohne Prostata ist ein Mann nicht zeugungsfähig.“

**2. Trotzdem machen sich die wenigsten Männer Gedanken um dieses wichtige Organ. Kein Wunder, schließlich treten die meisten Probleme erst im Alter auf. Oder?**

**O-Ton 2 (Dr. Jörg Hüve, 21 Sek.):** „Ja, genau das ist der Irrglaube! Neben der Prostatavergrößerung, die vor allem bei älteren Männern auftritt, gehört die Prostataentzündung, auch Prostatitis genannt, zu den häufigsten Beschwerden. Und die trifft vor allem Männer im Alter von 20 bis 50 Jahren. Schätzungsweise 3,5 Millionen Männer in Deutschland haben zumindest gelegentlich entsprechende Beschwerden.“

**3. Wie macht sich eine Prostatitis bemerkbar?**

**O-Ton 3 (Dr. Jörg Hüve, 13 Sek.):** „Druckschmerzen im Becken sowie im genitalen und anorektalen Bereich, Störungen beim Wasserlassen sowie beim Sex. Die Lebensqualität wird dadurch wirklich extrem eingeschränkt und häufig kommt dann eben auch noch die Angst vor dem Verlust der Männlichkeit hinzu.“

**4. Wodurch wird so eine Prostataentzündung hervorgerufen?**

**O-Ton 4 (Dr. Jörg Hüve, 18 Sek.):** „Zum einen können Bakterien der Auslöser sein, diese lassen sich dann im Urin oder im Sperma nachweisen und dann auch mit Antibiotika behandeln. Es gibt aber auch die deutlich häufigere abakterielle Prostataentzündung. Und für die Entstehung dafür gibt es bisher leider keine Erklärung und daher auch bislang kaum Therapieoptionen.“

**5. Können betroffene Männer trotzdem etwas machen?**

**O-Ton 5 (Dr. Jörg Hüve, 34 Sek.):** „Es gibt jetzt ein ganz neues Therapiekonzept, welches erstmalig den Prostata-Spannungsschmerz und das Druckgefühl im Beckenbereich direkt am Ort des Schmerzgeschehens lindert. Hier wird Hyaluronsäure mit speziellen pflanzlichen

Inhaltsstoffen in der schnell wirksamen Form von Prosturool-Zäpfchen aus der Apotheke genutzt. Diese sorgen einmal täglich abends angewandt für eine zielgerechte Freisetzung der Inhaltsstoffe – eben ohne den Umweg über den Magen-Darm-Trakt. Und so wird das die Prostata umgebende Gewebe entspannt und es beruhigt sich. Dadurch lassen die Schmerzzustände nach.“

## 6. Wie läuft so eine Behandlung ab?

**O-Ton 6 (Dr. Jörg Hüve, 15 Sek.):** „Diese natürliche, lokale Therapie kann, insbesondere als Kur über 30 Tage, alleine oder auch ergänzend zu anderen von einem Arzt verordneten Präparaten angewendet werden. Ganz wichtig: In jedem Fall sollte bei unklarem Beschwerdebild immer ein Arzt eingeschaltet werden.“

***Dr. Jörg Hüve über die wichtige Rolle der Prostata und was Mann im Problemfall machen kann. Danke für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Ja, danke auch!“

**Abmoderationsvorschlag:** Übrigens: Die Prostata ist eine der erogensten Zonen des Mannes – der sogenannte G-Punkt – und bei wirklich jedem Höhepunkt dabei. Trotzdem wird das kleine Organ gerne vernachlässigt und erst beachtet, wenn es Probleme macht, wie zum Beispiel bei einer schmerzhaften Prostataentzündung. Mehr Infos dazu und einen Prostata-Selbsttest finden Sie noch einmal zum Nachlesen im Netz unter [Prosturool.de](http://Prosturool.de).